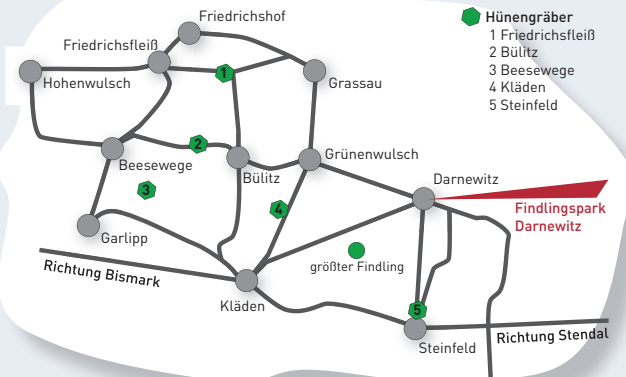


Hünengräber der Region

Kulturgut der außergewöhnlichen Art: Hünengräber (Megalithanlagen) aus der späten Jungsteinzeit (Spätneolithikum) finden sich rund um Darnewitz in Friedrichsfließ, Bültz, Beesewege, Kläden und Steinfeld (Einheitsgemeinde Stadt Bismark/Altmark) und sind per Pedes oder mit dem Fahrrad gut erreichbar.



Weitere Informationen unter: www.stadt-bismark.de/de/tourismus.html

Natursteine bewundern



Feld- und Bruchsteine waren von alters her die bevorzugten Baustoffe in der Altmark. Die losen Brocken lagen auf Wiesen, Weiden und Äckern und boten sich – meist nur wenig behauen – für den Bau von Häusern, Scheunen und Kirchen an. Bis heute ist die Region von der vielfältigen Verwendung dieses Naturwerksteins geprägt: faszinierend in Schönheit, Mannigfaltigkeit und Widerstandsfähigkeit.

Angebote rund um den Findlingspark

Tag des Geotops

Der 3. Sonntag im September eines jeden Jahres gehört dem „Geotop“. Geotope sind Gebilde, die Einblick in die spannenden Kapitel der Erdgeschichte gewähren – so wie die Findlinge. Am bundesweiten „Tag des Geotops“ können Steinbrüche, Felsen oder Mineralien, historische Bauwerke und viele andere Ziele unter fachlicher Begleitung besucht und erkundet werden. Erleben und Begreifen stehen im Mittelpunkt. Auch der Darnewitzer Findlingspark ist dabei. In Führungen, Vorträgen und Aktionen geht man den bewegenden Fragen nach: Wie entstanden unsere Erde, ihre Rohstoffe und die Fundamente, auf denen unsere Landschaften ruhen?

www.tag-des-geotops.de

Mit dem Rad unterwegs

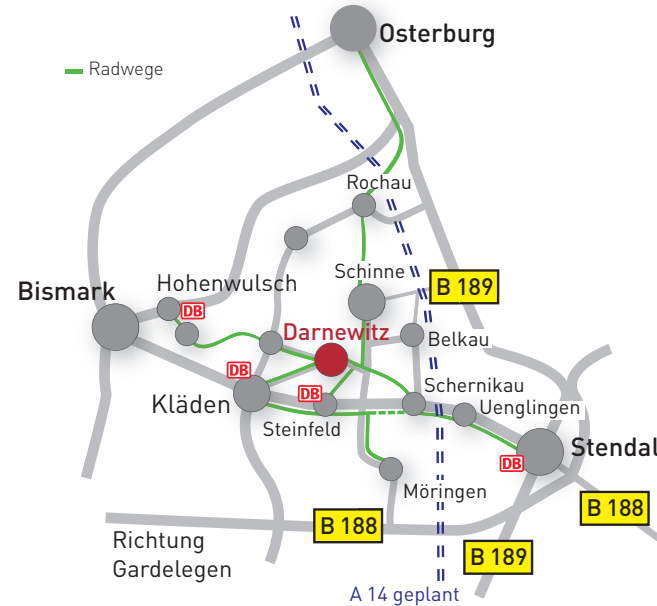
Wer mit dem Fahrrad die Altmark erkundet, den erwarten weite, stille Landstriche, klare Luft über Feld und Wiesen, alte Kirchen in gepflegten Dörfern und viele Baudenkmäler, die deutsche und europäische Geschichte widerspiegeln.

Von Darnewitz aus können Sie starten nach:

- Stendal – 10 km, über Schernikau
- Steinfeld – 2 km, über Feldweg zum Hünengrab
- Grassau – 3 km, entlang der ehemaligen Bahntrasse
- Bismark – 10 km, über Landstraße: Grünenwulsch – Bültz – Hohenwulsch
- Kläden – 4 km, Waldweg und Landstraße
- Schinne – 4 km, über Feldweg entlang der Windräder

Weitere Informationen und aktuelles Kartenmaterial finden Sie in unserem Museum.

So finden Sie zu uns.



Informationen

Kontakt

Findlingspark Darnewitz
Wir für Darnewitz e.V.
Darnewitz 21
39628 Bismark

Renate Pickelmann

Telefon 039320 328

0173 7974061

E-Mail: darnewitz@gmx.net

www.stadt-bismark.de/de/findlingspark-darnewitz.html

Parken

Ausreichende Stellplätze, auch für Busse und Kremser, sind direkt am Park vorhanden.

Der Park ist ganzjährig frei zugänglich.

Führungen sind bei vorheriger Anmeldung möglich!

Voranmeldungen und Reservierungen bitte telefonisch oder per E-Mail.

Fotonachweis Wir für Darnewitz e.V.

Text Cornelia Heller, Dipl.-Journalistin, Magdeburg

Konzept und Layout Manuela Perlberg, mp-werbung, Magdeburg



HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.
www.europa.sachsen-anhalt.de

Stand 05/2021



Natur erleben in der Altmark

Findlingspark Darnewitz



Wir für Darnewitz e.V.

Findlingspark Darnewitz

entdecken

Dorf ist nicht gleich Dorf. Und Darnewitz ist besonders: ein Ort der Ruhe, fernab von Verkehrslärm, städtischer Hektik – und mit einem seltenen Anziehungspunkt. Seit 2007 gibt es hier den Findlingspark, gegründet von und betreut durch den Verein „Wir für Darnewitz e.V.“, ein Zusammenschluss von Bürgern mit dem Ziel, Natur und Kultur zu fördern und weiterzuentwickeln.

Der Park mit den seltenen Steinen wächst seither stetig – Dank engagierter Mitglieder, Freunde und Förderer. Und bietet neben dem einzigartigen Steinreich mit seinen über 60 Exponaten sowie den Themen rund um Eiszeit, Gletscher, Geschiebe und Gestein eine ganze Reihe von Attraktionen und Angeboten auf dem weiträumigen Areal des früheren Gutshofs.



Aus dem Feld eines Nachbardorfes geborgen: ein mächtiger Migmatit. Heute steht er neben den anderen Fundstücken im Park, darunter Granit, Gneis, Diorit oder Porphy. Die grobe Feldsteinmauer (rechts im Bild) gehört zum ältesten und ehemals höchsten Scheunengiebel im Ort und stammt vermutlich aus der Mitte des 18. Jahrhunderts

Möglichkeiten finden

Der Park bietet unendliche Vielfalt für Bewegung und Begegnung. Seil- und Klettergerät, Bouleplatz oder Kneipp-sches Wassertretbecken sind motorische und taktile Angebote für Groß und Klein.

Gemeinsam Feiern oder Bilden geht ganz individuell nach Anmeldung. Die kleine Wärmeküche und der frei zugängliche Grill stehen dafür ebenso bereit wie das Toilettenhäuschen.



Platz für Geselligkeit: Sitzbänke und -tische am alten Backhaus mit Wärmeküche. Stets verfügbar: der gemauerte Freiluftgrill



Bouleplatz, Seil- und Klettergerät



Prickelnd: Kneipp-Wassertretbecken

Wissen erwerben

Ein Gedächtnis der Erde: Entlang des Rundwegs durch den Findlingspark geben Schilder am konkreten Objekt Auskunft zu Herkunft, Alter und Gesteinsart. Lehr- und Schautafeln informieren darüber hinaus zu Eiszeit, Gletscher und Geschiebe. Für Wissensdurstige: Weitere faszinierende Zeugen der Erdgeschichte, darunter Halbedelsteine, sind im kleinen Museum des Parks zusammengetragen. Führungen werden nach Voranmeldung angeboten.



Blick ins Museum



Das Antlitz der Steine: Von außen unauffällig, rau und schrundig, in ihrem Innern bezaubernd schön. Erst nach dem Anschluss offenbaren die Findlinge ihren geheimen Schatz. Bild rechts: Pegmatitgang im Gneis

Ruhe genießen

Sanfter Wind streift über die Streuobstwiese. Vögel zwitschern im lichten Schatten des Weidendoms. Libellen schwirren um die Sitzlaube am nahen Dorfteich. Wer Natur sucht, wird sie hier finden. Liebevoll sind entlang des Findlings-Rundwegs idyllische Plätze aus den natürlichen Materialien der Region angelegt. Ob Feldsteinrunde am Lagerfeuer, Rotunde an der begehbaren Sonnenuhr aus Granit oder robuste Holzbänke nahe Grill und Bücherzelle – sie alle laden zum Rasten und Erholen ein. Der Findlingspark Darnewitz ist für Schüler, Familien, Rad- und Kneipptouristen sowie Fachinteressierte und Geologen eine einladende grüne Oase in der Mitte der Altmark.

Platz nehmen



... in der Rotunde der steinernen Sonnenuhr aus Granit, der größten in Sachsen-Anhalt



... am hölzernen Rundtisch im wild-romantischen Weidendom am Findlings-Rundweg



... auf der Lesebank an der Bücherzelle, einem öffentlichen Bücherschrank

Kräuter kosten



... an der Kräuterspirale: Küchen-, Würz- oder Heilkräuter dürfen genascht werden